Die verrückten Waldmeisterschaften

VON PEGGY ELFMANN

Heute ist was los im Wald. Alle Tierkinder rennen und hüpfen. Denn heute finden die Waldmeisterschaften statt. Jeder will der Gewinner sein. Auch die kleine Ente Enny und ihr Freund Mo, der Bär, machen mit. Zuerst steht das Rückwärts-Rennen an: eine Runde um die Lichtung sollen sie flitzen, natürlich rückwärts. „Komm, Enny, gleich geht's los!", ruft Mo seiner Freundin zu. „Auf die Plätze, fertig, los!", tönt es da schon von der Schiedsrichter-Eule. Sie sitzt oben auf dem Baum und passt auf, dass sich alle Tiere an die Regeln halten. Alle Tiere rasen

einmal aufspringen

sich beobachtend umschauen

Illustration: W&B/ Martina Ibelherr

los. Auch Enny watschelt so schnell sie kann. Aber es ist nicht so leicht, rückwärts zu rennen. Sie macht so schnell sie kann und ist bald außer Puste. Mo auch. Sie atmen ganz schnell und ihre Herzen schlagen kräftig, als sie im Ziel ankommen. Doch am schnellsten war das Kaninchen.

mit den Fingern einen Rückwärts-Entengang nachahmen

Als Nächstes sollen alle Tiere zeigen, wie weit sie auf allen Beinen und Armen springen können. Mo macht einen vorsichtigen Hopser. „Das war sehr gut“, sagt die Eule. Aber sehr weit ist Mo nicht gekommen. Dann ist Enny an der Reihe. Patsch – so klingt es, als sie hüpft. Sie plumpst nur ein paar Zentimeter weit. Jedes Tier zeigt, was es kann. Wieder gewinnt das Kaninchen. Mo hätte auch gerne gewonnen. „Immer ist das Kaninchen der Beste“, meckert er. Enny macht sich mit den Flügeln zwei Öhrchen und wackelt mit dem Po. Da muss Mo schon wieder lachen. Das Kaninchen kommt angelaufen. Es freut sich so sehr über seinen Sieg, dass es immerzu ruft: „Ich kann am allerbesten springen.“ Dabei macht es hohe Hopser. „Ich springe über alles“, flötet es selbstsicher. Enny und Mo sehen, wie das Kaninchen ansetzt und über den Fluss springen will. „Das ist ja wohl verdreht im Kopf!“, meint Enny und greift sich an ihre Stirn. „Ach, das macht es bestimmt nicht“, meint Mo. Aber das Kaninchen nimmt Anlauf – und dann macht es platsch. Das Kaninchen ist in den Fluss gefallen. „Iih, Wasser!“, ruft es laut. „Ich kann nicht schwimmen! Hilfe!“ ‚Oh je‘, denkt Enny und eilt zum Ufer. Mo rennt auch. Dieses Mal sind sie so schnell wie fünf Kaninchen. Der kleine Bär wirft einen langen Ast ins Wasser. Daran kann sich das Kaninchen festhalten. Dann schwimmt Enny zu ihm.

mit zwei Fingern springen

mit den Fingern hoch „hopsen“

mit den Fingern laufen

Auch Mo springt mutig ins Wasser. Gemeinsam ziehen sie das Kaninchen ans Ufer. Alle japsen und schütteln sich. Das pitsche-patsche nasse Kaninchen schnauft ganz laut und sagt: „Danke, ihr seid toll! Ihr seid die allerbesten Schwimmer!“ So haben Enny und Mo auch etwas gewonnen bei den Waldmeisterschaften!